

PRESSEMELDUNG

Jungforscher der Otto-Hahn-Schule erneut bei Jugend forscht erfolgreich Mit Bioinformatik-Projekt auf dem ersten Platz

Hanau/ Frankfurt 14.02.2009

Am vergangenen Donnerstag und Freitag präsentierten sieben Forscherteams mit insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler der Otto-Hahn-MINT- und Europaschule (OHS) ihre Projekte auf dem diesjährigen Rhein-Main-Regionalentscheiden bei Sanofi-Aventis und FRAPORT. Mit einer großen Bandbreite naturwissenschaftlicher Projekte, die neben der bereits im letzten Jahr erfolgreichen Arbeit zur Naturstoffforschung auch neue Themen aus den Bereichen Psychologie und Umwelt umfasste, stellten sich die Jungforscher unter Begleitung ihres Projektleiters Dr. Peter Centner der starken Konkurrenz. In diesem Jahr wurden in Hessen 260 Beiträge einreicht und in den Regionalentscheiden durch die Juroren bewertet. Dritte Plätze erreichten Kim Liebig, Jana Kenner und Max Körbel mit ihren Beiträgen in den Fachgebieten Biologie und Arbeitswelt.

Den ersten Platz im Fachgebiet Mathematik/Informatik erhielt Fabian Golle für seine Arbeit im Fachbereich Bioinformatik. Der Jungforscher arbeitet derzeit an einer neuen relationalen Datenbank zur schnellen Erfassung der phylogenetischen Systematik der Pflanzen. (Seit 1998 werden die Pflanzen aus der Ordnung der Angiospermen (Bedecktsamer) nicht mehr nach morphologischen Kriterien eingeordnet sondern durch genetische Merkmale nach dem APG II klassifiziert.) Seine Arbeit wird im März am Jugend forscht Landesentscheid bei Merck in Darmstadt teilnehmen.

In seiner Ansprache würdigte Lutz Klein, Dezernent des Referats Bildung und Frauen der Stadt Frankfurt besonders die entwicklungspsychologische Studie zum naturwissenschaftlichen Lernverhalten von Grundschulern, die nicht in die Endausscheidung kam.

Maria Mittmann, Katharina Hein und Tizia Puhane, Oberstufenschülerinnen am Gymnasium der OHS, verbanden nach seinen Aussagen Naturwissenschaft, Pädagogik und Psychologie in hervorragender Weise.

Mit ihren Untersuchungen zur Wasserstoffproduktion in Grünalgen war auch erstmals eine BCSI-Forschungsgruppe aus dem Hochbegabtenprogramm der OHS bei Jugend forscht vertreten. Das seit einem halben Jahr neu formierte Forscherteam konnte erstmals seine Ergebnisse präsentieren und will im nächsten Jahr erneut mitmachen.

Von den diesjährigen „Jugend forscht“ Beiträgen überzeugten sich auch Dr. Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat und Schuldezernent der Stadt Hanau auf dem Regionalentscheid Rhein-Main-Süd am Frankfurter Flughafen. Zusammen mit Fachbereichsleiter Stephan Rollmann besuchte er den Präsentationsstand des Artenschutzprojektes (Über)Lebensräume.

Unter Schirmherrschaft des hessischen Landtags, des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Hanau wollen die Jungforscher der OHS die als ausgestorben geltenden Pflanzen der Roten-Liste Hessens in ihrem Schulgarten wieder ansiedeln.

Mit den Worten „Die Otto-Hahn-Schule kann stolz auf diese jungen Menschen sein. Sie zeigen uns, was Motivation und Leistungswille in Schülerinnen und Schülern bewirken können.“ dankte Schulleiter Wolfgang Schröder seinen Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften zum erneuten Erfolg am Rande des Festaktes bei Sanofi-Aventis.

Ausführliche Informationen unter www.bcsi-team.de

Freigabe durch die Schulleitung am 15.02.2009 erteilt

3081 Zeichen mit Leerzeichen



Foto: Stadtrat und Schuldezernent Dr. Rainer Piesold am Jugend forscht Stand der Otto-Hahn-Schule Hanau.

vlnr. Stephan Rollmann (Fachbereichsleiter OHS), Dr. Peter Centner (Projektleiter BCSI-Teams), Dr. Rainer Piesold (Stadtrat und Schuldezernent der Stadt Hanau)
Jufo Team Christian Ciemer, Laura Kemmerer, Karolina Galvas, Mareike Schneider



Foto Jugend forscht Teams der Otto-Hahn-Schule bei Regionalentscheid Rhein-Main-Nord